

Bewegung im Norden

Zentrum für Bewegungsförderung Niedersachsen

Vortrag im Rahmen des Gesprächs der Seniorenservicebüros
am 28.08.2009 in Meppen

Tania-Aletta Schmidt, Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie
für Sozialmedizin Niedersachsen e.V.

Hintergrund

- Nationaler Aktionsplan / IN FORM Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung
- Handlungsfeld 3: Bewegung im Alltag
- Einrichtung von Zentren für Bewegungsförderung in allen Bundesländern
- Landesvereinigungen und ähnliche Institutionen als Träger
- Möglichst länderübergreifende Zentren

Ziele

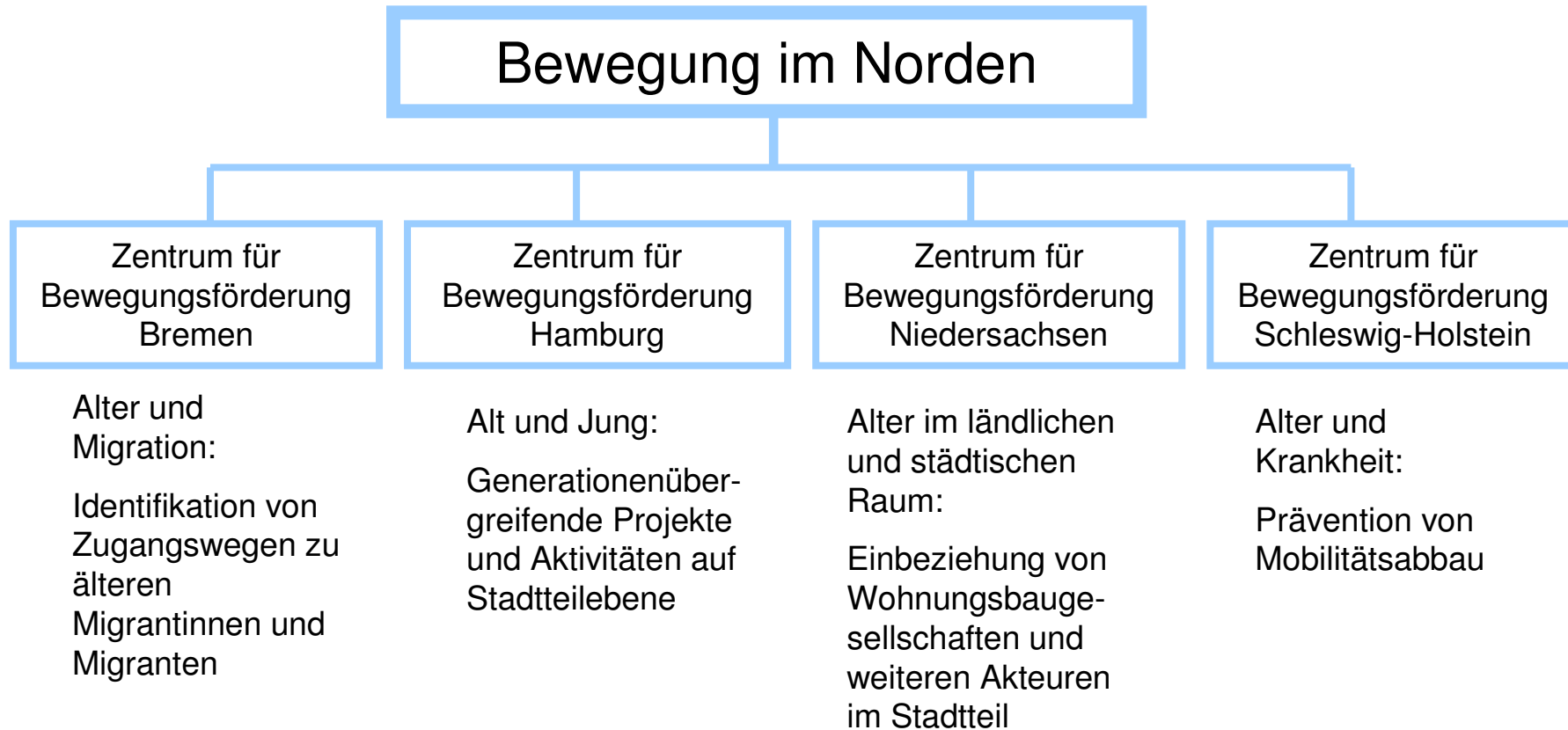
- Bewegung im Alltag
- Anlaufstelle zur Koordination und Kooperation bestehender Institutionen und bereits tätiger Akteure
- Zielgruppenorientierte Angebote insbesondere für sozial Benachteiligte schaffen
- Verknüpfung von Alltagsbewegung und institutionalisierter körperlicher Aktivität
- Partizipation
- Settingansatz / Lebenswelt
- Vernetzung
- Interdisziplinarität

- **Gemeinschaftsantrag für die Bundesländer Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein, angesiedelt bei der jeweiligen Landesvereinigung für Gesundheit- bzw. Gesundheitsförderung**

Bundeslandübergreifende Aktivitäten

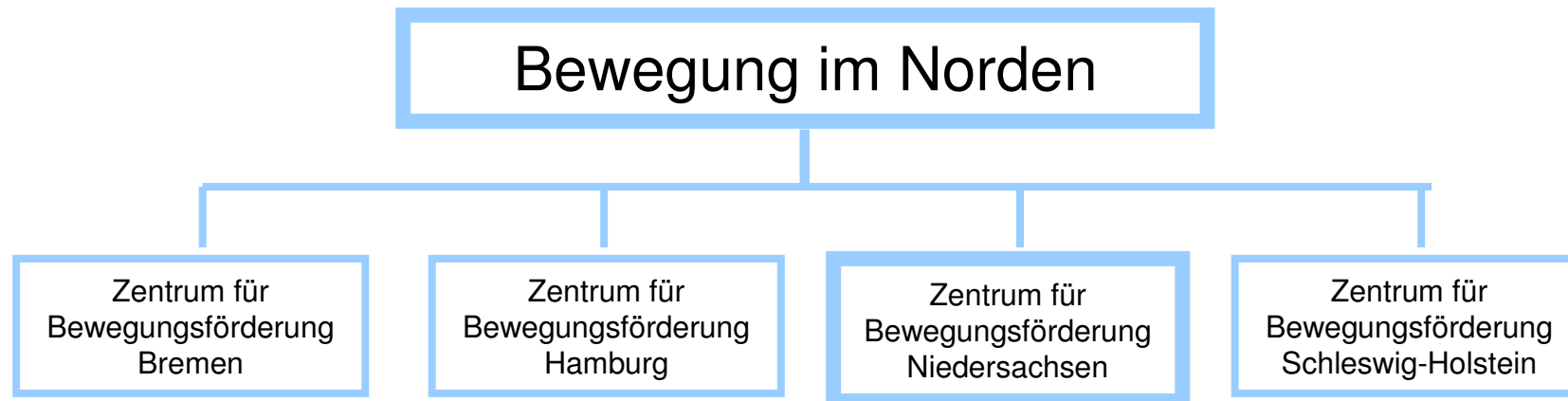
- Aufbau überregionaler Netzwerke
- überregionale Tagungen und Qualifizierungsmaßnahmen
- Dachkampagne „Bewegung im Norden“
- Überregionale Pressearbeit
- Projektrecherchen und Bewertung von Projekten

Schwerpunkte in den einzelnen Bundesländern



Allgemeine Aufgaben und Ziele:

- Identifikation und Kommunikation von Modellen guter Praxis
- Vernetzung von Akteurinnen und Akteuren
- Gewinnung neuer Akteurinnen und Akteure für Bewegungsförderung im Alltag
- Information und Qualifizierung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
- Umsetzung von landesspezifischen Strategien
- Entwicklung von gemeinsamen Strategien für die vier Bundesländer



Schwerpunkte Niedersachsen:

- Vernetzung auf Landes- und lokaler Ebene
- Entwicklung einer niedersachsenweiten Strategie „Bewegung im Alltag“
- Erprobung neuer Kooperationsformen und Gewinnung neuer Akteure /-innen
- Integration v. Bewegungsförderung in Seniorenservicebüros
- Einbindung in kommunale Bürgerbefragungen

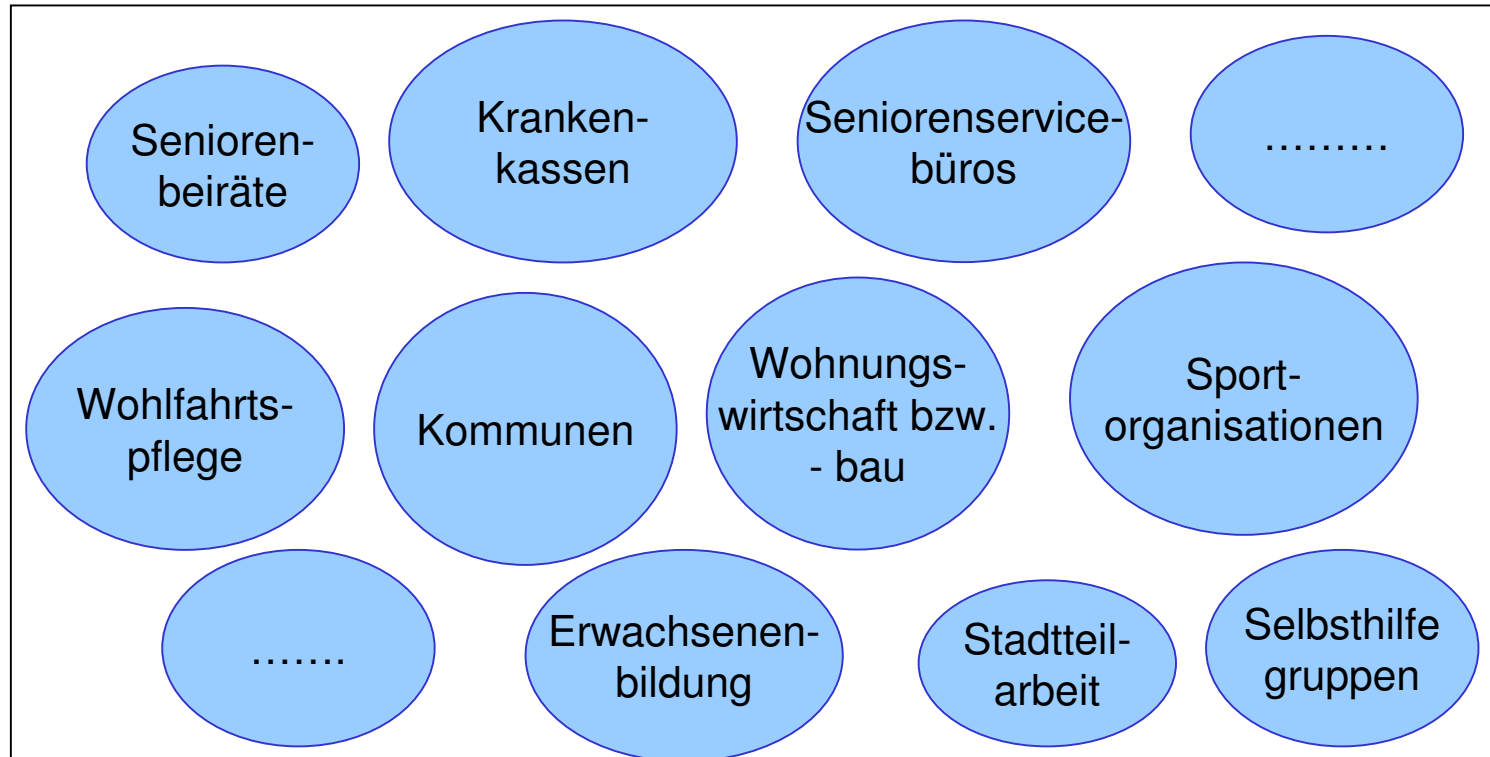
Maßnahmen

- Landesweite Vernetzungsarbeit zum Thema unter Einbeziehung bereits vorhandener Strukturen
- Einbindung von Wohnungsbaugesellschaften
- Projekte in Zusammenarbeit mit den Altenhilfestrukturen in Hannover und Wilhelmshaven (bes. Angebote für Pflegebedürftige)
- Fortsetzung der Zusammenarbeit mit den Akteuren der sozialen Stadt, der Seniorenservicebüros etc.
- Kommunale Bevölkerungsbefragungen
- Umsetzung von Bewegungsförderung in der Pflege
- Einbindung in das Netzwerk moderne kommunale Seniorenpolitik Niedersachsen (kommunale Spitzenverbände, Sozialministerium, LVG & AfS und Landesagentur Generationendialog)

Ziele der Vernetzung

- Transparenz über bestehende Angebote schaffen
- Austausch ermöglichen
- Erreichung weiterer Zielgruppen; neue Zugangswege ermitteln
- Einbeziehung möglichst vieler Zielgruppen
- Qualitätssicherung

Akteurinnen und Akteure



Rolle der Seniorenservicebüros

- Transparenz über bestehende Angebote schaffen
- Vermittlung in Angebote zur Bewegungsförderung
- Vernetzung der verschiedenen Akteurinnen und Akteure vor Ort
- Aufgreifen und Vermittlung neuer Ansätze und Zugängen
-
-
-

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !